

## **Reisberichte 2003:**

**# Zypernreise**

**# Rhönreise**

**# Inforeise in das Centre Franco Allemand nach Guidel**

### **Zypern-Reise vom 6.3. bis 20.3.2003:**

Auf der Insel, wo die Götter Urlaub machen, waren wir auch - vom 6.3. bis 20.3.2003.

Die Wanderungen waren leicht bis mittelschwer und erforderten keine besondere alpine Erfahrungen. Entsprechende Kondition, Gesundheit und Trittsicherheit waren trotzdem erforderlich, da die Wege mitunter sehr schmal und steinig waren. Da die Wanderungen in verschiedene Klimazonen führten, waren wir bis auf eine Kleinigkeit bestens gerüstet:

Wir hätten noch eine Tauchausrüstung (Bild 101) und eine Skiausrüstung (Bild 024) für besondere Wege brauchen können! Doch Dank der Erfahrung unseres Reiseleiters, Horst Langen, sind alle -auch mit weniger „guten“ Schuhwerk- gesund zu Hause wieder angelangt.

### **RHÖN-REISE vom 29. 8. bis 4.9.2003**

Am 29.August 2003 sammelte der Bus die Teilnehmer, die das „Kultur-Land der offenen Ferne“ in der Mitte Deutschlands besuchen wollten ein. Die Hinreise und auch die Rückreise verlief pünktlich nach Plan. Alle waren und blieben gesund!

In der Zeit dazwischen hatten Busfahrer, Reiseleiter und der liebe Gott für uns angenehmes Wetter gesorgt: Regnete es, waren wir im Bus oder in einem Museum. Das hatte den Vorteil, dass die Straßen staubfrei waren, wenn wir diese wieder betraten.

Bei dieser Reise konnten die Teilnehmer mal hautnah miterleben, was „Reisevorbereitung“ heißt. Reiseleiter Rolf Kowalewski und seine Frau hatten eine Menge Arbeit mit der Hotel-Umbestellung und –Belegung. Die Reisegruppe dankte es ihnen Zufriedenheit und guter Laune. Gute Laune war stets im Tagesablauf mit dabei: Morgens gab es ein reichhaltiges Frühstücksbüffet und abends ein köstliches Abendessen. Dazwischen war der Tag mit Kultur und Wanderungen ausgefüllt. Alles zu beschreiben, würde hier zu weit führen; siehe dazu das Reiseprogramm.

Hervorheben möchte ich nur: Das Museumsfest in Fladungen mit dem offenen Singen und der Festmesse auf dem Museumsplatz an denen wir teilnahmen. Alle Führungen wurden von fachkundigen und an der Sache interessierten Führer bzw. Führerinnen durchgeführt. Man merkte ihre Lust am Objekt, ob es in Fulda – Rundgang durch die Stadt, in Münnernstadt – Führung durch die Stadtkirche mit dem Riemenschneideraltar, in Bad Kissingen – Führung durch den Kurbereich, in Eisenach – Führung durch die Wartburg, in Fladungen – Führung durch das Rhönmuseum oder in Ostheim – die Orgelkunde; die Wanderungen über Tiefen und Höhen mit herrlichen Rundblicken und einem besonderen Kuchenpicknick.

Übrigens: Den Hinweis im Programm bezüglich des Rauchens, hätte der Reiseleiter sich sparen können, denn es hat keiner geraucht, weder im Bus noch beim Essen oder sonst wo! (Wilhelm Gast)

## 2003- Inforeise in das Centre Franco Allemand nach Guidel

Viele Schulen des Rhein-Erft-Kreises besuchen seit Jahren mit ihren Abschlussklassen das CFA in Guidel. Der Club BM-56 und das Kreisjugendamt haben sich zum Ziel gesetzt, Informationsreisen für Lehrer/-innen anzubieten um den Bekanntheitsgrad der kreiseigenen Bildungsstätte zu steigern und die dort vorhandenen Möglichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne von Klassenfahrten aufzuzeigen. Die erste gemeinsame Inforeise fand in den Herbstferien mit 35 Lehrer/-innen und ihren Partnern statt. Begleitet wurde diese Fahrt in die Bretagne von Vertretern unseres Partnerschaftsclubs und dem Kreisjugendamt in Bergheim. In dieser Woche wurde ein ansprechendes und vielfältiges Rahmenprogramm angeboten, das Anregungen für die Gestaltung zukünftiger Klassenfahrten nach Guidel geben sollte. Besichtigungstouren z.B. nach Vannes und Quimper weckten ebenso das Interesse der Lehrer/-innen, wie diverse Sportaktionen auf dem Atlantik oder auf dem Hausgelände. Die Abendgestaltung war geprägt von kulinarischen Besonderheiten der Bretagne. Meeresfrüchte und Crepes stehen zuhause halt nicht so häufig auf dem Speiseplan. Darüber hinaus wurde abends in Gesprächsrunden die vielfältigen Möglichkeiten von erlebnisreichen Klassenfahrten erläutert. In diesen anregenden Diskussionen war ein hohe Bereitschaft für Klassenfahrten nach Guidel zu erkennen. Es ist sehr sinnvoll auch in Zukunft als Club BM-56 in Kooperation mit dem Kreisjugendamt solche Inforeisen anzubieten, um damit die Bildungsstätte bzw. deren Nutzung tatkräftig zu unterstützen. Der reibungslose Verlauf der diesjährigen Tour und die vielen positiven Aussagen der Lehrer/-innen ermutigen einen dazu. Der langfristige Erhalt des CFA's in Guidel kann meines Erachtens durch viele erfolgreich durchgeführte Jugendreisen mit entsprechenden Inhalten und Programmen gesichert werden. Hierzu werden wir auch in Zukunft unseren Beitrag leisten.